

Anfang Mai erscheint:

Carlo Broschi

Curiose Abenteuer eines ? Sopranisten

von

②

Jean Désastre

Aus dem Französischen übersetzt von René Rabelais

ca. 250 Seiten Oktav in vornehmer Ausstattung (Büttenpapier) * Elegant broschiert: Preis M. 3.—



Wir haben das Vergnügen, Ihnen hiermit ein Buch voll köstlichen Humors und von einer Eigenart anzuzeigen, wie bisher in deutscher Sprache noch wenige erschienen sind.

Der Lebenslauf des großen italienischen Sängers und Sopranisten Carlo Broschi — wohl des berühmtesten aller Kastraten — wird in diesem humoristischen Roman zum erstenmal in zusammenhängender Darstellung veröffentlicht. Der Verfasser hat es verstanden, den hochinteressanten, historischen Stoff außerordentlich spannend und mit einer geradezu überwältigenden Komik darzustellen, die unbedingt jeden Leser packt und einfach nicht mehr los läßt. Die ergößlichsten, aus der problematischen Männlichkeit des Helden sich ergebenden Situationen folgen sich Schlag auf Schlag. Gemahnen sie hier und da an die amüsantesten Geschichten des Dekamerone, so ist doch die derbe Natürlichkeit der letzteren ersetzt durch eine humorvolle Feinheit der Schilderung, die selbst in den heikelsten Episoden niemals anstößig oder trivial wirkt. Hierin unterscheidet sich der geradezu vorbildliche Stil des Verfassers in vorteilhaftester Weise von dem vieler moderner Schriftsteller, die mit schlüpfrigen Wizen und banalen Zweideutigkeiten die Welt zu entnerven suchen.

„Broschi“ wird bald zu den Perlen klassischen Humors gezählt werden!

Wir bitten, dieses Buch weniger Damen, wohl aber Ihrer gesamten Herrenkundschaft vorzulegen; diese wird Ihnen für die Empfehlung einer selten heiteren und kräftigen Lektüre dankbar sein.

Für Musikfreunde sind diese tragikomischen Schicksale eines Sängers von speziellem Interesse.

Lesen Sie das Buch selbst

und Sie müssen uns zustimmen, daß es an Absatzfähigkeit unübertroffen dastehen wird. Die kleinsten Handlungen können mit Leichtigkeit Partien absetzen, größere und Bahnhofsbuchhandlungen aber Hunderte! Leihbibliotheken werden es gleich in mehreren Exemplaren anschaffen müssen. —

Lohnendste Bezugsbedingungen:

In Kommission mit 33 1/3%, bar mit 40% und 7/6! Also bei Partiebezug ca. 50%!

Zwei Probeexempl. bar mit 50%, wenn bis 15. Mai bestellt.

Bestellzettel anbei. Wir bitten umgehend zu verlangen.

Hochachtend

Zürich, Mitte April 1903.

Verlagsmagazin (v. J. Schabelitz).